



ISABELLA FEIMER | MANFRED POOR

## BENDITA VIDA

*Das gesegnete Leben*

Softcover | 112 Seiten

ISBN 978-3-903284-56-2

AT/DE: 14,90 €

Erscheint: Frühjahr 2025

*Isabella Feimer hat die feine, literarische Gabe, Wahrnehmungen – allesamt Reisesplitter –, in Körperw:orten zu deuten. Die im Blickdialog komponierten Photographien Pools – wunde Anschnittreste einreißender Begegnungen – fügen sich in Feimers Sprachentwürfe. Und umgekehrt. Das Wort gebiert immer auch ein Innehalten. Die Fotografie nutzt die Gelegenheit.*

— José F. A. Oliver

BENDITA VIDA – DAS GESEGNETE LEBEN zeichnet Eindrücke einer Reise durch die Yucatán-Halbinsel nach und tritt mit Land und Landschaft – Kolonialstädten, Maya-Ruinen, Küstenabschnitten, dichtem Dschungel – sowie deren Geheimnissen in einen Dialog, der über die akribische Naturbetrachtung hinausgeht und das Mythische in ihr sucht.

Isabella Feimer und Manfred Poor finden einen bedrohten Lebensraum vor, Regionen, die den zerstörerischen Umgang des Menschen mit der Natur bezeugen. Eine Zeugenschaft des Schwindens ist »Bendita vida«, eine, die sich des Verfalls bewusst seiend an die Fragmente aus einem Früher erinnert und diese sich auflösende Welt sichtbar machen will.

In einer lyrischen Auseinandersetzung, die in ihrer Form einem Langgedicht entspricht, und einer Bilderwelt, die Fotografie und Grafik vereint, wird das Erfahrene überhöht und in poetischer Essenz dargestellt. Ein Atem ist es, eine gemeinsame Sprache in Bild und Text, die das Schöne, Fragile, Bezaubernde und die Sehnsucht danach festzuhalten versucht, bald aber mit dem Verschwinden all dessen konfrontiert ist.



ISABELLA FEIMER (\*1976) schreibt Prosa, Essays, Lyrik und Theatertexte und erhielt zahlreiche Stipendien und Preise. Zu ihren Veröffentlichungen gehören u. a. die Lyrikbände *Tiefschwarz zu unsichtbar* und *American apocalypse* sowie die Romane *Frieda* und *Wir könnten Dschungel sein*.



MANFRED POOR (\*1960) Grafiker/Fotograf, Arbeiten zu Kunst- und Theaterprojekten, Fotoausstellungen. Gründungsmitglied des Kunst- und Kulturvereins *start4art*. In seiner Fotografie, die von seinen Reisen inspiriert wird, versucht er sich dem Wesentlichen des Wahrgenommenen anzunähern. Seit einigen Jahren arbeiten Feimer und Poor gemeinsam an Projekten, die Text und Bild kombinieren.